

Anne Frank

Ein Mädchen aus Deutschland
Multimedia-Wanderausstellung



Rahmenprogramm

Bürgerforum im Lüdenscheider Rathaus
26. September 2008 bis 03. November 2008

Inhalt

Vorwort	5
Anne Frank	7
Multimediale Wanderausstellung	9
Eröffnungsveranstaltung	10
Abschlussveranstaltung „Alles im Blick? - Guck genau hin!“ Gedenken an 70 Jahre Reichspogromnacht	11
Lüdenscheid im 3. Reich	12
Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid 1933 bis 1945“	12
Generationsübergreifendes Interview-Café	13
Historisches Stadtspiel	14
Vorträge	15
Lebendiges Judentum	15
Wir waren ja eigentlich Deutsche	16
Jüdisches Geistesleben in Deutschland vor 1933	17
Wo ist „Rechts“?	18
Wie lebt ein Jude in Deutschland heute?	19
Filmvorführungen	20
Freedom Writers	20
Die Welle	21
Sophie Scholl: Die letzten Tage	22
Schindlers Liste	23
Knallhart	24
Am Ende kommen Touristen	25

Projekte	26
Jugendtheaterprojekt: Anne Frank - Ein Theaterstück in 8 Szenen	26
Kunstprojekt	27
Literatur	28
Jugendschreibwettbewerb „Wir sind Helden!“	28
Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“	29
Medienausstellung zum Thema „Nationalsozialismus“	30
Klassensatz des Holocaust-Comics „Die Suche“	30
Themenkiste „Nationalsozialismus“	31
Fahrten	32
Jugendfahrt nach Amsterdam	32
Auf „jüdischen Spuren“ durch Berlin	33
Studienfahrt nach Jordanien und Südisrael	34
Danksagung	36
Impressum	37
Veranstaltungskalender	38
September	38
Oktober	38
November	39



*„....weil ich immer noch an das innere
Gute im Menschen glaube.“*

Anne Frank, 15. Juli 1944

Vorwort

Anne Frank kann diesen Satz noch im Juli 1944 in ihr Tagebuch schreiben, zwei Jahre lebt sie nun schon im Hinterhaus und hat auch vor der Zeit im Versteck die Einschränkungen und täglichen Repressalien im Alltag als Jüdin erleben müssen.

Das Tagebuch der Anne Frank ist das Zentrum der multimedialen Wanderausstellung „Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland“. Die Ausstellung richtet sich vorwiegend an Jugendliche und Schulklassen und besteht aus einem begleiteten Gang durch die Ausstellung, Filmvorführungen, selbstständigem Arbeiten an Multimedia-Stationen und einer Vielzahl von Spielen und Übungen.

Uns ist es ein stadtpolitisch bedeutsames Anliegen, die Ausstellung hier in Lüdenscheid durchzuführen. Ausschlaggebender Aspekt für die Entscheidung war, dass es sich dabei um eine außerordentlich interessante Variante der Jugendarbeit handelt. Nicht allein die Jugendlichen als Ausstellungsbesucher werden in den Zielfokus genommen, vielmehr wird die Begleitung durch die Ausstellung selbst in die Hände der Jugendlichen übertragen. Damit kann stringent dem innovativen methodischen Ansatz der Peer-to-Peer-Education gefolgt werden, das heißt die Betroffenen selbst werden zu Beteiligten.

Lassen auch Sie sich zu einem spannenden Rundgang mit jugendlichen Ausstellungs-BegleiterInnen einladen. Erleben Sie Anne Frank und ihr Tagebuch – ganz neu oder wieder neu – in einer anderen Art und Weise. Wir bauen auf die Verknüpfung zwischen freier Jugendarbeit und schulischer Bildungsarbeit.

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Von Berlin aus erfolgt die Koordination der multimedialen Wanderausstellung und die Bereitstellung des methodischen und didaktischen Konzepts, mit samt dem Equipment. Schon in über 150 Städten wurde die Ausstellung von vielen Besuchern gesehen und sehr positiv aufgenommen. Nun hoffen wir auch in Lüdenscheid auf zahlreiche Besucherinnen

und Besucher, die Interesse finden an der aktuellen Brisanz des geschichtlich verankerten Themas „Judenverfolgung“. In der Handreichung für AusstellungsbegleiterInnen schreibt das Anne Frank Zentrum dazu: „Wir setzen uns ein für den respektvollen Umgang mit Anderssein und wenden uns gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung. Es geht um die Vermittlung von Wissen über den Nationalsozialismus und um die Aktualität dieses Wissens, seiner Verbindung zur Gegenwart. Eine der Fragen, die im Zentrum unserer Arbeit steht, ist: Wo gibt es Parallelen und Unterschiede zwischen damals und heute?“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und möchten Sie auch mit dem Rahmenprogramm vertraut machen. Verschiedenste Gruppen, Initiativen und Einrichtungen haben sich intensiv Gedanken gemacht: Was passt zu dem Thema? Was passt zur Ausstellung? Ein vielfältiges Programm ist entstanden und wartet auf Ihren Zuspruch. Wir freuen uns darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.



Dietrich Vehse



Tobias Dylka

Anne Frank

Ein Mädchen aus Deutschland

Im Zentrum der multimedialen Wanderausstellung „Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland“ steht das Tagebuch der Anne Frank. Sein Inhalt wird auf vier großen Multimediawänden entfaltet. Einzelne Aspekte aus Anne Franks Biographie werden vertieft und auf ihre heutige Bedeutung hin befragt.

Die verschiedenen Perspektiven auf geschichtliche Ereignisse werden durch eine Vielfalt von Medien vermittelt. Eingesetzt werden Videosequenzen, Hörstationen, Computer-Terminals, aber auch gegenständliche Objekte wie ein Fotoalbum und ein altes Radio. Sie unterstützen die individuelle Entdeckung der Ausstellung.

Die Wanderausstellung richtet sich besonders an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Nach dem Prinzip „Jugendliche begleiten Jugendliche“ nehmen ältere Jugendliche eine aktive Rolle als Gruppenbegleiterinnen und -begleiter ein. Auf diese Aufgabe werden sie vom Anne Frank Zentrum vorbereitet.

Zugleich ist das Thema von Anne Frank für alle Generationen von Interesse. Die Ausstellung steht im Mittelpunkt zahlreicher weiterer örtlicher Aktivitäten.

Drei persönliche Fragen stellte sich Anne Frank in ihrem Tagebuch immer wieder. Sie werden zu Leitfragen in der multimedialen Ausstellung:

- WER BIN ICH?
- WAS IST MIR WICHTIG?
- WAS GESCHIEHT MIT MIR?

Sie führen auch durch die 4 Teile der Ausstellung:

- IDENTITÄT

Die deutsch-jüdische Familie Frank lebte jahrhundertlang in Deutschland. Erst 1934 musste Annes Familie in die Niederlande emigrieren. In diesem Teil der Ausstellung werden Fragen nach dem Zusammenleben von jüdischen und nicht-jüdischen Deutschen in Vergangenheit und Gegenwart aufgeworfen.

◦ **UNTERTAUCHEN**

Wie sah der Alltag in diesem Versteck aus? Welche Gefühle bewegten die Untergetauchten? Welche Personen waren „draußen“ nötig, um dieses Wagnis zu überstehen? Und woher drohte Gefahr? Zu diesen Fragen gibt es in der Ausstellung viel zu entdecken.

◦ **KRIEG**

Die Ausstellung zeigt die Ereignisse des zweiten Weltkriegs aus verschiedenen Perspektiven. Historische Rundfunkberichte und Propaganda-Plakate zeigen auf, wie jede Seite ihrer eigenen Logik folgte. Doch auch die universale Frage wird aufgeworfen: Kann es einen gerechten Krieg geben?

◦ **HOLOCAUST**

Was geschah nach der Verhaftung mit Anne und den anderen sieben Untergetauchten? Warum konnte mitten im Europa des 20. Jahrhunderts ein Völkermord verübt werden? Diese Themen können hier erforscht werden. Äußerungen von „ganz normalen Deutschen“ illustrieren, welche Motive zu verschiedenen Handlungsweisen gegenüber den Verfolgten führen konnten.

Multimediale Wanderausstellung

- ZEITRAUM

26. September 2008 bis 03. November 2008

- ORT

Bürgerforum im Lüdenscheider Rathaus

- ÖFFNUNGSZEITEN

Für Einzelbesucher

werktags 8:30–18:00 Uhr

samstags 8:30–13:00 Uhr

Für Gruppen sind über diesen Zeitraum hinaus
individuelle Öffnungszeiten vereinbar.

- EINTRITT

frei

- ANMELDUNG FÜR GRUPPEN

Stadtjugendring 0 23 51/67 42 81

- VERANSTALTER

Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.

Stadt Lüdenscheid

Anne Frank Zentrum Berlin

- LITERATUR ZU ANNE FRANK

Während des Ausstellungszeitraums bietet die
Buchhandlung Thalia im Sterncenter Lüden-
scheid die aktuelle Ausgabe des Tagebuchs und
verschiedene Bücher zum Thema „Anne Frank“
an.

Eröffnungsveranstaltung

„Nicht nur, dass ich noch nie geschrieben habe, sondern, ich denke auch, dass sich später keiner, weder ich noch ein anderer, für die Herzergüsse eines dreizehnjährigen Schulmädchens interessieren wird.“

Die Ausstellung „Anne Frank – ein Mädchen aus Deutschland“ in Lüdenscheid zeigt auf, dass Anne unrecht hatte: Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, bei der Auftaktveranstaltung im Lüdenscheider Rathaus mehr über das Leben der Anne Frank zu erfahren, einen ersten Blick auf die Ausstellung zu werfen und Interesse zu zeigen an „den Herzergüssen eines dreizehnjährigen Schulmädchens“.

- **TERMIN**

25.09.2008 um 19:00 Uhr

- **ORT**

Bürgerforum des Lüdenscheider Rathauses

- **VERANSTALTER**

Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.
Stadt Lüdenscheid

Abschlussveranstaltung

„Alles im Blick? - Guck genau hin!“

Gedenken an 70 Jahre Reichspogromnacht

Am 09.11.1938 begann der Terror des nationalsozialistischen Regimes gegen die Juden in der Öffentlichkeit. 70 Jahre nach der Reichspogromnacht möchten wir, als Abschluss der Anne-Frank-Ausstellung in Lüdenscheid, den Opfern dieser Nacht gedenken und gleichzeitig ein Zeichen setzen: Wir wollen, dass die Anne-Frank-Ausstellung eine nachhaltige Wirkung in Lüdenscheid erzielt und sensibilisiert gegenüber Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Krieg.

- **TERMIN**

09.11.2008 von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

- **ORT**

Bürgerforum des Lüdenscheider Rathauses

- **VERANSTALTER**

Arbeitskreis Dekade

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Jugendkulturbüro

Stadt Lüdenscheid

Lüdenscheid im 3. Reich

Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid 1933 bis 1945“

Wo haben Juden in Lüdenscheid ihren Glauben praktiziert? Wo lebten jüdische Kinder und Jugendliche? Wie lief die Deportation in Lüdenscheid ab? Diese und weitere Fragen beantwortet Matthias Wagner in der Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid 1933 bis 1945“. Die Teilnehmer erhalten außerdem ein von Schülern erstelltes Informationsblatt über jüdische Jugendliche und ihre Familien.

Matthias Wagner ist Lehrer für Geschichte und Deutsch und zusammen mit Erich Kann Autor des Buches „Lüdenscheider Jüdinnen und Juden 1690 - 1945“.

◦ TERMINE

Im Ausstellungszeitraum jeweils dienstags von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr in den gerade Kalenderwochen und mittwochs von 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen

◦ ORT

Beginn je nach Wetterlage vor oder im Eingang der Stadtbücherei Lüdenscheid, Graf-Engelbert-Platz 6

◦ ANMELDUNG

Jugendkulturbüro 0 23 51/67 31 63
mail@das-einzigartige.de

◦ VERANSTALTER

Bündnis für Toleranz und Zivilcourage

◦ REFERENT

Matthias Wagner

Generationsübergreifendes Interview-Café

In Kleingruppen, bestehend aus unterschiedlichen Generationen, wird Gelegenheit zu einem erweiterten Austausch mit Fragen oder eigenen Erlebnissen geboten. Je reger die Beteiligung verschiedener Generationen, desto interessanter die Diskussionen. Für das Interview-Café konnte Margit Siebner-Cohn gewonnen werden.

Margit Siebner-Cohn wurde 1932 als Tochter eines jüdischen Vaters und einer nichtjüdischen Mutter in Berlin geboren. Der Vater, bis 1936 Besitzer einer Buchhandlung, kam 1938 wegen unerlaubten Verkaufs eines Buchs ins KZ Buchenwald. Unter der Bedingung seiner Scheidung und innerhalb von vier Wochen Deutschland zu verlassen, konnte er als einer der letzten im Februar nach Shanghai emigrieren.

Margit Siebner-Cohn selbst überlebte die Zeit des Nationalsozialismus versteckt in Berlin. Sie beteiligt sich sehr aktiv an der Berliner-Zeitzeugen-Börse und gibt einen Einblick in ihre Biographie.

◦ TERMIN

29.10.2008 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

◦ ORT

Eingangshalle des städtischen Museums,
Sauerfelderstraße 14-20

◦ ANMELDUNG

Jugendkulturbüro 0 23 51/67 31 63
mail@das-einzigartige.de

◦ VERANSTALTER

Lokales Bündnis für Familie
Arbeitsgruppe Familie intern

◦ REFERENTIN

Margit Siebner-Cohn

Historisches Stadtspiel

In Gruppen von 3 bis 4 Jugendlichen ab 12 Jahren könnt ihr die Geschichte um ein rätselhaftes Tagebuch verfolgen:

Den Schatz, du kannst ihn finden,
Nach Weisheit musst du streben,
Die Reime recht verbinden,
Und Rätsel schlau verweben.
Den Schatz, du kannst ihn heben,
Fast ist er schon dein,
Alleine gehts daneben,
Gemeinsam müsst ihr sein.

- **TERMIN**

20.09.2008 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- **ORT**

Beginn im Jugendkulturbüro Lüdenscheid,
Altenaer Straße 5

- **STARTGEBÜHR**

2,50 €

- **ANMELDUNG**

Jugendkulturbüro 0 23 51/67 31 63
mail@das-einzigartige.de

- **VERANSTALTER**

Jugendkulturbüro Lüdenscheid
Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V.

Lebendiges Judentum

Juden und Christen gehören eng zusammen und sind in ihrem Glauben aufeinander angewiesen, denn sie haben dieselben biblischen Wurzeln. Kaum aber jemand weiß, wie Juden leben, wie sie beten, wie sie ihre Feiertage gestalten. Diesen Fragen geht die Referentin Hella Goldbach von der „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“ in ihrem Vortrag nach.

- **TERMIN**

24.09.2008 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

- **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 6

- **EINTRITT**

frei

- **ANMELDUNG ERWÜNSCHT**

Volkshochschule Lüdenscheid
0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26
volkshochschule@luedenscheid.de
www.volkshochschule-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Volkshochschule Lüdenscheid

- **REFERENTIN**

Hella Goldbach

Wir waren ja eigentlich Deutsche

Was kann deutsche Juden nach der Shoah dazu bewegen, wieder nach Deutschland zurückzukehren? Franz Jürgens, Buchautor aus Köln, hat mit einigen von ihnen gesprochen und berichtet über ihre schmerzlichen Erfahrungen von Vertreibung und Exil, von Rettung und Rückkehr.

- **TERMIN**

01.10.2008 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

- **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 6

- **EINTRITT**

frei

- **ANMELDUNG ERWÜNSCHT**

Volkshochschule Lüdenscheid

0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26

volkshochschule@luedenscheid.de

www.volkshochschule-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Volkshochschule Lüdenscheid

- **REFERENT**

Franz Jürgens

Jüdisches Geistesleben in Deutschland vor 1933

Der Vortrag beleuchtet im wesentlichen die Zeit zwischen der jüdischen Aufklärung im 18. Jahrhundert und der Bücherverbrennung 1933.

Die jüdische Aufklärung ist in Deutschland aufs engste verbunden mit dem Wirken des deutsch-jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn. Für das Ende der glanzvollen Epoche jüdischen Geisteslebens in Deutschland stehen ausgerechnet die deutschen Universitäten und ihre Studenten, die sich zu willigen Handlangern des gerade etablierten NS-Regimes machen ließen.

Der Streifzug durch die deutsch-jüdische Geistesgeschichte reflektiert nicht zuletzt auch die Wechselwirkung zwischen sozialem Aufstieg, geistigem Schaffen und rechtlichem Status der jüdischen Bürger Deutschlands.

- **TERMIN**

15.10.2008 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

- **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 6

- **EINTRITT**

frei

- **ANMELDUNG ERWÜNSCHT**

Volkshochschule Lüdenscheid
0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26
volkshochschule@luedenscheid.de
www.volkshochschule-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Volkshochschule Lüdenscheid

- **REFERENT**

Dr. Jürgen Wurster

Wo ist „Rechts“?

Glatzen und Springerstiefel sind heute eher Einzelfälle in der rechten Szene. Kriminalkommissar Roger Kuhn spricht mit Euch im Rahmen der „Jungen VHS“ über geheime Zeichen, Hintergründe und auch über die Gefahren für Ein- und vor allem Aussteiger bei den aktuellen „Un“-Rechten.

Der interaktive Vortrag richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren.

- **TERMIN**

23.10.2008 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 6

- **EINTRITT**

frei

- **ANMELDUNG ERFORDERLICH**

Volkshochschule Lüdenscheid
0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26
volkshochschule@luedenscheid.de
www.volkshochschule-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Jugendkulturbüro Lüdenscheid
Volkshochschule Lüdenscheid

- **REFERENT**

Roger Kuhn, Polizeipräsidium Hagen

Wie lebt ein Jude in Deutschland heute?

Kennen Sie einen jüdischen Mitbürger? Wie leben die deutschen Juden heute? Geben sie sich zu erkennen, leben sie noch in Angst, oder in völliger Freiheit? Kann es sein, dass sie sich auch heutzutage noch „verstecken“ müssen? Darüber berichtet der Referent Gontrand Grünstein, der Mitglied der jüdischen Gemeinde in Hagen ist, als Fortsetzung des Vortrags „Wir waren ja eigentlich Deutsche“.

- **TERMIN**

29.10.2008 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

- **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 6

- **EINTRITT**

frei

- **ANMELDUNG ERWÜNSCHT**

Volkshochschule Lüdenscheid
0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26
volkshochschule@luedenscheid.de
www.volkshochschule-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Volkshochschule Lüdenscheid

- **REFERENT**

Gontrand Grünstein

Filmvorführungen

Freedom Writers

USA 2007, Regie: Richard LaGravenese, 123 Minuten, ab 12 Jahren

Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Highschool, an der Gewalt und rassistische Spannungen den Alltag bestimmen. Sie erzählt ihren Schülern vom Schicksal der Anne Frank. Deren Geschichte bewegt die jungen Leute dazu, sich gegenseitig ihre eigene Geschichte zu erzählen und sich für die der anderen zu interessieren.

◦ TERMIN

01.10.2008 um 16:30 Uhr

◦ ORT

Stadtbücherei Lüdenscheid,
Graf-Engelbert-Platz 6

◦ EINTRITT

2 €

◦ ANMELDUNG FÜR GRUPPEN

Stadtbücherei Lüdenscheid 0 23 51/17 12 18
stadtuecherei@luedenscheid.de
www.stadtbuecherei-luedenscheid.de

◦ VERANSTALTER

Stadtbücherei Lüdenscheid

◦ ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Die Welle

D 2008, Regie: Dennis Gansel, 107 Minuten, ab 12 Jahren

Deutschland. Heute. Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger startet während einer Projektwoche zum Thema „Staatsformen“ einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen.

Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: Die Welle. Bereits am dritten Tag beginnen Schüler, Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren.

Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer, das Experiment abubrechen. Zu spät. Die Welle ist längst außer Kontrolle geraten.

TERMIN

14.10.2008 um 17:00 Uhr und um 20:00 Uhr

◦ ORT

Park-Theater Lüdenscheid, Parkstraße 19

◦ EINTRITT

6 €

◦ VERANSTALTER

Park-Theater Lüdenscheid

Sophie Scholl: Die letzten Tage

D 2005, Regie: Marc Rothemund, 116 Minuten, ab 12 Jahren

Im Februar 1943 wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazis verhaftet. Tage-lange Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen der Widerstandskämpfe-rin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr.

- **TERMIN**

16.10.2008 um 16:30 Uhr

- **ORT**

Stadtbücherei Lüdenscheid,
Graf-Engelbert-Platz 6

- **EINTRITT**

2 €

- **ANMELDUNG FÜR GRUPPEN**

Stadtbücherei Lüdenscheid 0 23 51/17 12 18
stadtuecherei@luedenscheid.de
www.stadtbuecherei-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Stadtbücherei Lüdenscheid

- **ÖFFNUNGSZEITEN**

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Schindlers Liste

USA 1993, Regie: Steven Spielberg, 194 Minuten, ab 12 Jahren

Der deutsche Industrielle Oskar Schindler zieht in den Wirren des Zweiten Weltkriegs nach Krakau, um dort das große Geschäft zu machen. Ins Ghetto deportierte Juden dienen ihm und seiner immer größer werdenden Emaillefabrik als billige Arbeitssklaven, die seinen Gewinn erhöhen und ihm ein Leben in höchstem Luxus beschieren.

Anfangs bedeuten Schindler seine Arbeiter wenig, und er kümmert sich um deren persönliches Schicksal wenig. Doch spätestens mit der brutalen Räumung des Warschauer Ghettos muss Schindler erkennen, mit welchen Methoden die Nazis arbeiten. Gefangen zwischen Ekel und Abscheu vor den Nazis auf der einen und Gewinnstreben auf der anderen Seite, wandelt sich Oskar Schindler und beschließt, mit seinem Vermögen tausende Juden aus der Herrschaft der Nazis freizukaufen – unter dem Vorwand, sie als Arbeitssklaven in neuen Fabriken einzusetzen.

TERMIN

21.10.2008 um 16:30 Uhr und um 19:30 Uhr

◦ **ORT**

Park-Theater Lüdenscheid, Parkstraße 19

◦ **EINTRITT**

6 €

◦ **VERANSTALTER**

Park-Theater Lüdenscheid

Knallhart

D 2006, Regie: Detlev Buck, 98 Minuten, ab 12 Jahren

An seinem 15. Geburtstag muss Michael zusammen mit seiner Mutter Miriam die gemeinsame Wohnung im schicken Berlin-Zehlendorf verlassen, da diese von Miriams ehemaligen Liebhaber Dr. Peters finanziert wurde. Die Beiden landen im rauen Stadtteil Neukölln, wo Erol und seine brutale Gang den Ton angeben. Hier ist die schiefe Bahn die Karriereleiter und so heuert Michael beim Drogenboss Hamal an, der ihm neben einem lukrativen Job auch Schutz vor Erols Gang bietet.

Das konfliktbeladene Beziehungsgeflecht der Bevölkerungsgruppen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft bildet ein Grundthema des Films. Er zeigt wie ein menschliches Individuum unter den gesellschaftlichen Einfluss gerät und letztlich von diesem zermürbt wird.

TERMIN

28.10.2008 um 17:00 Uhr und um 20:00 Uhr

◦ ORT

Park-Theater Lüdenscheid, Parkstraße 19

◦ EINTRITT

6 €

◦ VERANSTALTER

Park-Theater Lüdenscheid

Am Ende kommen Touristen

D 2007, Regie: Robert Thalheim, 85 Minuten, ohne Altersbeschränkung

Der 19-jährige Sven leistet seinen Zivildienst in der Begegnungsstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz ab. Dort lernt er die Dolmetscherin Ania kennen und verliebt sich in sie. Damit gerät er in einen Zwiespalt zwischen der Wirklichkeit der Begegnungsstätte und der Realität außerhalb.

- **TERMIN**

29.10.2008 um 16:30 Uhr

- **ORT**

Stadtbücherei Lüdenscheid,
Graf-Engelbert-Platz 6

- **EINTRITT**

2 €

- **ANMELDUNG FÜR GRUPPEN**

Stadtbücherei Lüdenscheid 0 23 51/17 12 18
stadtbuecherei@luedenscheid.de
www.stadtbuecherei-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Stadtbücherei Lüdenscheid

- **ÖFFNUNGSZEITEN**

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Projekte

Jugendtheaterprojekt: Anne Frank - Ein Theaterstück in 8 Szenen

Anne Frank ist 13 Jahre alt, als sie mit ihrer Familie und einer weiteren befreundeten Familie in den Untergrund geht, 15 Jahre, als sie entdeckt und festgenommen wird. Das Tagebuch der Anne Frank ist zu einem Symbol für den Völkermord an den Juden durch den nationalsozialistischen Verbrecherstaat geworden. Es ist aber auch die Geschichte eines Mädchens, das erwachsen wird, sich verliebt, mit den Eltern hadert, Zukunftspläne schmiedet...

Dem Leben, das Anne Frank mit ihrer Familie und Freunden führte, versucht sich das Theaterprojekt anzunähern. An dem Projekt arbeiten Jugendliche, um ein Theaterstück für Jung und Alt auf die Beine zu stellen.

Susanne Diebel, Leiterin des Projekts, ist Sozialarbeiterin und Theaterpädagogin. Seit 15 Jahren spielt sie in den verschiedensten Gruppen Theater nach dem Konzept des Improvisationstheaters. Ihr Schwerpunkt liegt nicht in der Umsetzung fertiger Textvorlagen, sondern in der Dramatisierung von Spielwünschen und Lebenserfahrungen der Teilnehmer. Diese dann so aufzubereiten, dass es den Spielbedürfnissen der Darsteller, aber auch den Bedürfnissen des Publikums gerecht wird, ist ihre Aufgabe als Anleiterin.

◦ **TERMIN DER AUFFÜHRUNG**

07.11.2008, 19:30 Uhr

◦ **ORT**

Kulturhaus Lüdenscheid

◦ **EINTRITT**

frei

◦ **VERANSTALTER**

Jugendkulturbüro Lüdenscheid
Kulturwerkstatt Alte Schule

Kunstprojekt

„Ich heiße Anne.“ sagte sie. „Anne Frank“.

So stellt sich sich vor - so stellt sie sich uns vor!

Wie stellen wir uns Anne Frank und ihr Leben vor?

Was sah Anne Frank, wenn sie aus ihrem Fenster, aus ihrem Versteck in die Freiheit schaute? Wie sehen wir Anne Frank in dem Zimmer unter dem Dach, wie schauen wir mit ihr gemeinsam aus dem Fenster in unsere Freiheit?

Gestalterisch dem Leben, dem Weg von Anne Frank, ihr selbst und damit auch uns und unseren Vorstellungen begegnen - gegen das Verstecken und das Vergessen - das Kunstprojekt in der Kunstwerkstatt gibt dazu die Möglichkeit, den Raum und die Zeit.

Ein Bild, eine Collage oder Assemblage, eine Skulptur gestalten, mit dem Ziel, Anne Frank näher zu kommen, sie aus dem Versteck zu holen und anderen zu zeigen: Eure Kunstwerke werden zusammen mit den Werken aus dem Jugendschreibwettbewerb in den Museen der Stadt Lüdenscheid veröffentlicht.

◦ TERMINE

23. bis 26.09.2008 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
27.09.2008 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

◦ ORT

Die Kunstwerkstatt
Am Ramsberg 72, 58509 Lüdenscheid

◦ TEILNEHMERBEITRAG

7 € pro Doppelstunde
incl. Material ohne Leinwand bzw. Malgrund

◦ ANMELDUNG

Die Kunstwerkstatt
Brigitte Gentz 0 23 51/17 58 79
www.diekunstwerkstatt.de

◦ VERANSTALTER

Die Kunstwerkstatt

Jugendschreibwettbewerb „Wir sind Helden!“

Die Oma, der Kumpel, der Fremde oder den Typ, den du noch nie leiden konntest, haben dich beeindruckt, gerettet, verteidigt? Oder du sie?! Tagtäglich werden sie begangen - echte Heldentaten! Gebt sie uns!

◦ SCHREIBEN

Ob Rap, Liedtext, Gedicht, Geschichte oder Tagebucheintrag. Alles Schriftliche zum Thema Held ist erlaubt und willkommen. Schreibe nicht mehr als drei Din A4 Seiten, getippt, in Schriftgröße 14 und versehe jedes Blatt mit Seitenzahlen und Namen! Zusätzlich lege ein Datenblatt mit Namen, Adresse, Telefonnummer und deinem Geburtsdatum bei!

◦ SCHICKEN

Das ganze schicke in dreifacher Ausfertigung an „Wir sind Helden“, Jugendkulturbüro, Altenaer Straße 5, 58507 Lüdenscheid!
Bis zum 1. Oktober muss dein Text in unserem Kasten sein!

◦ GEWINNEN

Zu gewinnen gibt es Geld und Sachpreise in drei Alterskategorien, die besten Einsendungen werden veröffentlicht.

◦ ZEIGEN

Außerdem wird dein Werk vom 7. bis zum 26. Oktober in den Museen der Stadt Lüdenscheid für jeden zu lesen sein.

◦ PREISVERLEIHUNG

18. 10.2008 um 17:30 Uhr
in den Museen der Stadt Lüdenscheid

◦ TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Ihr müsst zwischen 13 und 21 Jahren alt sein um teilzunehmen.

◦ VERANSTALTER

Jugendkulturbüro Lüdenscheid

Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“

Die Oma, der Kumpel, der Fremde oder den Typ, den du noch nie leiden konntest, haben dich beeindruckt, gerettet, verteidigt. Oder du sie? Tagtäglich werden sie begangen, echte Heldentaten! Im Rahmen der „Jungen VHS“ schreiben wir sie nieder und nehmen unter anderem am Jugendschreibwettbewerb teil.

◦ **TERMIN**

Ab dem 05.09.2008 sechs aufeinanderfolgende
Freitage außerhalb der Ferien
jeweils von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

◦ **ORT**

VHS Lüdenscheid, Alte Rathausstraße 1, Raum 4

◦ **ENTGELT**

25 €

◦ **ANMELDUNG ERFORDERLICH**

Volkshochschule Lüdenscheid
0 23 51/17 14 49, 0 23 51/17 16 26
volkshochschule@luedenscheid.de
www.volkshochschule-luedenscheid.de

◦ **VERANSTALTER**

Jugendkulturbüro Lüdenscheid
Volkshochschule Lüdenscheid

◦ **LEITUNG**

Stefanie Sachse

Medienausstellung zum Thema „Nationalsozialismus“

- ZEITRAUM

Ausstellungsdauer

- ORT

Stadtbücherei Lüdenscheid,
Graf-Engelbert-Platz 6

- VERANSTALTER

Stadtbücherei Lüdenscheid

- ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Klassensatz des Holocaust- Comics „Die Suche“

Ausleihbar in einer Stückzahl von bis zu 30 Exemplaren für weiterführende Schulen.

- VERLEIH

Stadtbücherei Lüdenscheid o 23 51/17 12 18
stadtbuecherei@luedenscheid.de
www.stadtbuecherei-luedenscheid.de

- VERANSTALTER

Stadtbücherei Lüdenscheid

- ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Themenkiste „Nationalsozialismus“

Bestehend aus 26 Medien (Bücher, DVDs, CDs),
komplett ausleihbar für weiterführende Schulen.

- **VERLEIH**

Stadtbücherei Lüdenscheid o 23 51/17 12 18
stadtbuecherei@luedenscheid.de
www.stadtbuecherei-luedenscheid.de

- **VERANSTALTER**

Stadtbücherei Lüdenscheid

- **ÖFFNUNGSZEITEN**

Di-Fr 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Jugendfahrt nach Amsterdam

Der Stadtjugendring Lüdenscheid e.V. plant im Ausstellungszeitraum eine Tagesfahrt für Jugendliche ab 14 Jahren nach Amsterdam, um zum einen das Anne Frank Haus und zum anderen die Amsterdamer Innenstadt zu besichtigen.

Nähere Informationen zu der Fahrt erhaltet ihr in Kürze auf der Internetseite der Anne-Frank-Ausstellung in Lüdenscheid www.annefrank-luedenscheid.de oder beim Stadtjugendring.

Um besser planen zu können, würden wir uns darüber freuen, wenn Ihr euch schon jetzt bei Interesse beim Stadtjugendring meldet.

◦ TERMIN

Steht noch nicht fest

◦ ORT

Anne Frank Haus und Amsterdamer Innenstadt

◦ KOSTEN

Stehen noch nicht fest

◦ ANMELDUNG ERFORDERLICH

Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.
0 23 51/67 42 81
mail@sjr-luedenscheid.de
www.sjr-luedenscheid.de

◦ VERANSTALTER

Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.

Auf „jüdischen Spuren“ durch Berlin

Wir besuchen unter anderem die neue Synagoge in der Oranienburger Straße, das Jüdische Museum Berlin und das Haus am Wannsee, in dem die organisierte Durchführung der Deportation und Ermordung der Juden aus Europa verhandelt wurde. Lernen Sie außerdem die jüdische Familie Mendelssohn kennen, die über fünf Generationen Kultur und Wirtschaftswissenschaft geprägt hat.

◦ **TERMIN**

ursprünglich geplante Fahrt leider ausgebucht
Wenn sich bis zum 30.11.08 mindestens 20 weitere Interessenten finden, findet eine weitere Wochenend-Fahrt im Frühjahr statt.

◦ **ORT**

Berlin

◦ **KOSTEN**

Einzelzimmer 445 €
Doppelzimmer p.P. 254 €
incl. Fahrt, 2 Übernachtungen Mittelklasse-Hotel, Frühstück, Führung, Ticket für ÖPNV, Fahrt mit Reisebus durch Berlin, alle Eintrittsgelder

◦ **ANMELDUNG ERFORDERLICH**

bis 30.11.08 bei Hella Goldbach 0 23 51/67 76 55

◦ **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Studienfahrt nach Jordanien und Südisrael

Geschichte ist hier mit Händen zu greifen, aber die Gegenwart nicht minder. Eindrucksvolle Bauten aus 2.000 Jahren Menschheitsgeschichte sind hier zu bestaunen.

Auf einer 14-tägigen Studienfahrt durch Jordanien und Südisrael möchten wir unter anderem die prächtige Wüstenlandschaft „Wadi Rum“ mit einer Jeep-Safari erkunden, die rosarote Felsenstadt Petra besichtigen und das bekannte Unterwasser-Observatorium in Eilat besuchen.

- **TERMIN**

Zwei Wochen im Oktober 2009

- **ORT**

Südisrael und Jordanien

- **KOSTEN**

Etwa 3.000 €

- **ANMELDUNG ERFORDERLICH**

bis August 2009

bei Hella Goldbach 0 23 51/67 76 55

- **VERANSTALTER**

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Danksagung

Wir möchten Danke sagen, allen Vereinen, Verbänden, Initiativen, Einrichtungen, Firmen und Privatpersonen, die die Anne-Frank-Ausstellung unterstützen und sich daran beteiligen:

Anne Frank House Amsterdam
Anne Frank Zentrum Berlin
Arbeitskreis Dekade
Bündnis für Toleranz und Zivilcourage
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Die Kunstwerkstatt
DPSG Stamm St. Medardus Lüdenscheid
entimon - gemeinsam gegen Gewalt und
Rechtsextremismus
Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V.
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Kulturwerkstatt Alte Schule
Literaturinitiative Wortwucht
Lokales Bündnis für Familie
Museen der Stadt Lüdenscheid
Musikschule der Stadt Lüdenscheid
Park-Theater Lüdenscheid
Polizeipräsidium Hagen
Stadtbücherei Lüdenscheid
Stadt Lüdenscheid
Thalia-Buchhandlung
The Jerusalem Foundation
Volkshochschule Lüdenscheid
alle Sponsoren
alle AusstellungsbegleiterInnen, Mitglieder des
Trägerkreises & Multiplikatoren
und alle haupt- und ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen des Jugendkulturbüros
und des Stadtjugendrings Lüdenscheid

Impressum

◦ HERAUSGEBER

Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.
Altenaer Straße 5
58507 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51 - 67 42 81
mail@sjr-luedenscheid.de
Homepage: www.sjr-luedenscheid.de

◦ REDAKTION

Tobias Dylka
tobias.dylka@sjr-luedenscheid.de

Dietrich Vehse
dietrich.vehse@sjr-luedenscheid.de

Dana Baron
dana.baron@das-einzigartige.de

Ulrike Wagner
ulrike.wagner@das-einzigartige.de

◦ GESTALTUNG

Tobias Dylka
tobias.dylka@sjr-luedenscheid.de

◦ DRUCK

Druckerei Neufert
info@druckerei-neufert.de
www.druckerei-neufert.de

◦ AUFLAGE

2.000 Stück

Veranstaltungskalender

September

- 05.
17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 12.
17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 19.
17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 20.
10:00 Historisches Stadtspiel (S. 14)
- 23.
17:00 Kunstprojekt (S. 27)
- 24.
17:00 Kunstprojekt (S. 27)
19:30 Lebendiges Judentum (S. 15)
- 25.
17:00 Kunstprojekt (S. 27)
19:00 Eröffnungsveranstaltung (S. 10)
- 26.
17:00 Kunstprojekt (S. 27)
17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 27.
10:00 Kunstprojekt (S. 27)
- 30.
11:30 Stadtführung „Jüdische Jugend in
Lüdenscheid von 1933 bis 1945“ (S. 12)

Oktober

- 01.
16:30 Freedom Writers (S. 20)
19:30 Wir waren ja eigentlich Deutsche (S. 16)
- 08.
13:30 Stadtführung „Jüdische Jugend in
Lüdenscheid von 1933 bis 1945“ (S. 12)

- 14.
 - 11:30 Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid von 1933 bis 1945“ (S. 12)
 - 17:00 Die Welle (S. 21)
 - 20:00 Die Welle (S. 21)
- 15.
 - 19:30 Jüdisches Geistesleben in Deutschland vor 1933 (S. 17)
- 16.
 - 16:30 Sophie Scholl: Die letzten Tage (S. 22)
- 17.
 - 17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 21.
 - 16:30 Schindlers Liste (S. 23)
 - 19:30 Schindlers Liste (S. 23)
- 22.
 - 13:30 Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid von 1933 bis 1945“ (S. 12)
- 23.
 - 15:00 Wo ist „Rechts“? (S. 18)
- 24.
 - 17:00 Schreib-Werkstatt „Wir sind Helden!“ (S. 29)
- 28.
 - 11:30 Stadtführung „Jüdische Jugend in Lüdenscheid von 1933 bis 1945“ (S. 12)
 - 17:00 Knallhart (S. 24)
 - 20:00 Knallhart (S. 24)
- 29.
 - 15:30 Generationsübergreifendes Interview-Café (S. 13)
 - 16:30 Am Ende kommen Touristen (S. 25)
 - 19:30 Wie lebt ein Juden in Deutschland heute? (S. 19)

November

- 07.
 - 19:00 Anne Frank - Ein Theaterstück in 8 Szenen (S. 26)
- 09.
 - 17:00 Abschlussveranstaltung
„Alles im Blick? - Guck genau hin!“
Gedenken an 70 Jahre Reichspogromnacht (S. 11)



Lüdenscheid

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM



entimon



Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.
Altenaer Straße 5
58507 Lüdenscheid
0 23 51 - 67 42 81
mail@sjr-luedenscheid.de

www.annefrank-luedenscheid.de